

Inhalt

A. Einleitung	10
B. Überblick: Arten von Güterständen	12
I. Der gesetzliche Güterstand der Zugewinnngemeinschaft	12
1. Entstehung.....	12
2. Bedeutung	13
a) Auswirkungen auf die Vermögensmassen	13
b) Auswirkungen auf Verwaltung und Verfügung.....	13
aa) Verfügungsbeschränkungen im gesetzlichen Güterstand.....	14
bb) Folgen der fehlenden Einwilligung	14
3. Beendigung des Güterstandes	14
a) Auflösung durch Tod eines Ehegatten	14
aa) Die erbrechtliche Lösung, § 1371 Abs. 1 BGB	15
bb) Die güterrechtliche Lösung, § 1371 Abs. 2, Abs. 3 BGB	15
b) Auflösung unter Lebenden	16
II. Die Gütertrennung.....	17
1. Entstehung.....	17
2. Bedeutung	17
a) Auswirkungen auf die Vermögensmassen	17
b) Auswirkungen auf Verwaltung und Verfügung.....	18
III. Die Gütergemeinschaft	18
1. Entstehung.....	18
2. Bedeutung	18
a) Auswirkungen auf die Vermögensmassen	18
b) Auswirkungen auf Verwaltung und Verfügung.....	19
Exkurs: Lebenspartnerschaften	19
Exkurs: Ehen mit Auslandsberührung	20

C. Die vertragliche Gestaltung des Güterrechts bei der Eheschließung	22
I. Motive für eine abweichende Gestaltung	22
II. Vorbereitung und Abschluss des Ehevertrages.....	23
1. Die Beratung durch den Rechtsanwalt.....	23
2. Abschluss, Form, Eintragung, Zeitpunkt	24
III. Inhaltliche Gestaltungsmöglichkeiten	26
1. Modifizierte Zugewinnngemeinschaft.....	26
a) Modifikationen beim	
Zugewinnausgleichsanspruch	26
aa) Ausschluss des Zugewinns	26
(1) Umfassender Ausschluss	27
(2) Ausschluss des lebzeitigen	
Ausgleichs	27
(3) Bedingter oder befristeter Ausschluss ..	28
(4) Ausschluss mit Ersatzleistungen	29
bb) Abänderung	32
(1) Betragsmäßige Begrenzung.....	32
(2) Quotenmäßige Begrenzung.....	32
(3) Zahlungsmodalitäten	32
b) Modifikationen bei den	
Berechnungsgrundlagen.....	32
aa) Veränderungen des Anfangsvermögens.....	33
bb) Gegenständliche Begrenzung	33
c) Modifikationen bei den	
Verfügungsbeschränkungen	36
d) Unverzichtbare Rechte	36
2. Gütertrennung	36
a) Vorteile	37
b) Nachteile.....	37
c) Praktische Bedeutung.....	38
3. Vereinbarungen zum Versorgungsausgleich.....	38
a) Vollständiger Ausschluss	39
b) Teilweiser Ausschluss	40
4. Vereinbarungen zum Unterhalt	41
a) Trennungunterhalt.....	41
b) Nachehelicher Unterhalt	42

aa)	Unterhaltstatbestände	42
(1)	Unterhalt wegen Betreuung eines gemeinschaftlichen Kindes, § 1570 BGB	42
(2)	Altersunterhalt, § 1571 BGB	43
(3)	Krankheitsunterhalt, § 1572 BGB	43
(4)	Arbeitslosenunterhalt, § 1573 Abs. 1 BGB	43
(5)	Aufstockungsunterhalt, § 1573 Abs. 2 BGB	43
(6)	Ausbildungsunterhalt, § 1574 Abs. 3 BGB und § 1575 BGB	44
bb)	Unverzichtbare Unterhaltsansprüche	44
cc)	Zulässige Regelungen zum nachehelichen Unterhalt	44
(1)	Form	45
(2)	Umfassender Verzicht	45
(3)	Beschränkter Verzicht	46
5.	Sonstiges	47
IV.	Typische Konstellationen für den Abschluss eines Ehevertrages	47
V.	Grenzen der Vertragsfreiheit	52
1.	Zwingende gesetzliche Bestimmungen	52
2.	Die Inhaltskontrolle von Eheverträgen nach der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts und des Bundesgerichtshofs	53
a)	Wirksamkeitskontrolle nach § 138 BGB	54
aa)	Objektiver Tatbestand	54
(1)	Erste Gruppe	54
(2)	Zweite Gruppe	54
(3)	Dritte Gruppe	55
bb)	Subjektiver Tatbestand	55
cc)	Rechtsfolgen	55
b)	Ausübungskontrolle nach § 242 BGB	56
3.	Rechtsprechungsüberblick	57
a)	Entscheidungen des BVerfG	57
b)	Entscheidungen des BGH	58

c) Entscheidungen der Oberlandesgerichte	65
d) Resümee	71
VI. Checkliste für die Beratung bei Abschluss eines Ehevertrags.....	72
D. Wechsel des Güterstandes während bestehender Ehe	74
I. Wechsel zum gesetzlichen Güterstand	74
II. Wechsel zur Gütertrennung.....	75
III. Wechsel zur Gütergemeinschaft	76
E. Überprüfung/Abschluss des Ehevertrags aus Anlass der Scheidung	77
F. Nebengüterrecht.....	80
I. Einleitung.....	80
II. Zuwendungen unter Eheleuten	81
1. Einleitung	81
2. Anspruchsgrundlagen	82
a) Schenkung.....	82
b) Treuhandabrede	83
c) Darlehensvertrag	83
d) Ehegattinnengesellschaft.....	83
e) Ehebezogene Zuwendung	84
aa) Rechtsgrundlage.....	84
bb) Rückabwicklung von ehebezogenen Zuwendungen	84
cc) Art der Rückabwicklung	86
III. Schwiegerelterliche Zuwendungen.....	87
1. Einleitung	87
2. Anspruchsgrundlage	87
3. Zuwendungsempfänger	88
4. Höhe des Rückgewähranspruchs	89
IV. Ehegattenmitarbeit	89
1. Stillschweigend geschlossener Arbeitsvertrag	90
2. Ehegattinnengesellschaft	91
a) Voraussetzungen der Ehegattinnengesellschaft.....	91
aa) Eheüberschreitende Mitarbeit.....	92

bb)	Subjektives Interesse	93
cc)	Güterstand.....	93
dd)	Kritik	93
b)	Auseinandersetzung.....	94
3.	Familienrechtlicher Kooperationsvertrag	94
a)	Ausgleichsanspruch	95
aa)	Arbeitskosten.....	95
bb)	Wertsteigerung	95
cc)	Begrenzung	95
b)	Beispielsfall	96
V.	Ausgleich von Schulden.....	96
1.	§ 426 BGB als zentrale Norm	96
a)	Immobilendarlehen	97
aa)	Anderweitige Bestimmung.....	98
bb)	Nutzungsentschädigung.....	98
cc)	Berücksichtigung beim Unterhalt.....	98
dd)	Berücksichtigung beim Zugewinn und Zugewinnausgleich.....	99
b)	Anschaffungskredite	100
c)	Mietschulden	100
2.	Ansprüche.....	101
VI.	Auseinandersetzung von Miteigentum	101
1.	Miteigentum an beweglichen Sachen	101
a)	Eigentumsverhältnisse	101
b)	Auseinandersetzung.....	103
2.	Immobilien	103
	Literaturverzeichnis	106